

# Anleitung Behälter für Biomüll

gefaltet aus Zeitungspapier



1  
Ihr benötigt für die Box 3 ganze große Seiten einer Tageszeitung, sauber aufeinandergelegt.



2  
Alle Seiten in der Mitte an der vorhandenen Falte wieder zusammenlegen.



3  
Nochmals in der Mitte falten, von unten nach oben (Achtung: vorhandene Falte ist 1cm zu weit seitlich, neue Falte nötig)



4  
Die untere Hälfte senkrecht aufstellen



5  
Genau in der Mitte der 6 Lagen (also jede Seite 3 Lagen) auseinanderdrücken...



6  
... und nach unten drücken, dass Papier fluchtet sich dann zum Dreieck, und sauber ausgerichtet flach drücken (Squash fold)



7  
Alles wenden und das gleiche nochmal...



8  
...Seite aufstellen, öffnen, flach drücken



9  
Jetzt haben wir im Idealfall diese Figur vor uns liegen



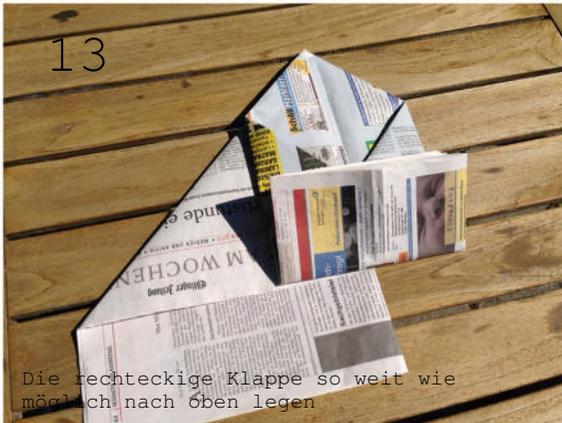
Den rechten oberen Dreiecksflügel an der Mittelachse nach links legen



Rechte Seite ein Drittel der unteren Kantenlänge nach links falten



Linke Seite gegengleich (Ein Drittel der unteren Kantenlänge nach rechts falten)



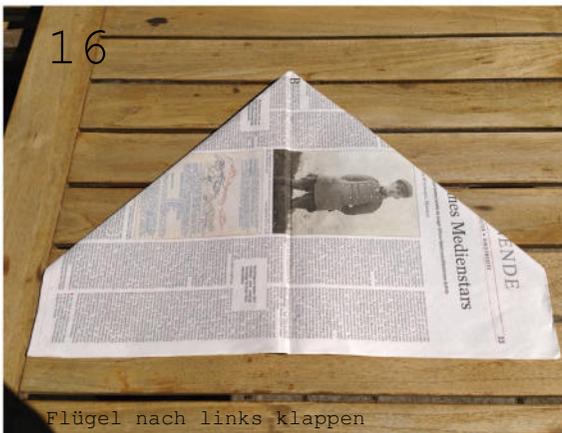
Die rechteckige Klappe so weit wie möglich nach oben legen



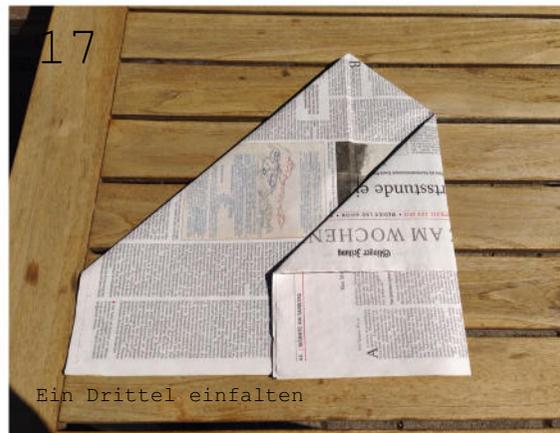
Die rechte Ecke der rechteckigen Klappe um die Kante des darunterliegenden Dreiecks falten für besseren Halt



Dieses umdrehen und nochmal ab Nr. 10:



Flügel nach links klappen



Ein Drittel einfalten



Andere Seite ein Drittel einfalten



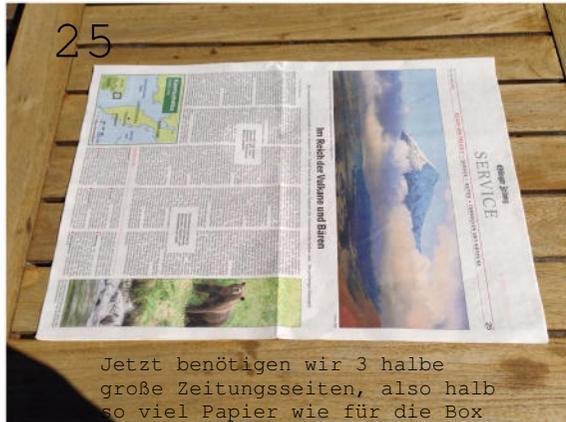
Vorteile der Biomüll-Box aus Zeitungspapier

- Die ganze Box kann komplett in die Biotonne
- Man muss kein anderes Gefäß mehr ausspülen
- Das Zeitungspapier saugt Flüssigkeit auf
- Man muss nicht mehr so oft Altpapier in die Tonne tragen
- es macht einfach Spaß, sie zu falten
- man kann sie auf Vorrat falten und flach aufbewahren
- da sie oben offen ist, kann der Biomüll etwas austrocknen
- mit 1-2 Einlagen kann man sogar (viele) Teebeutel direkt hineintun, ohne dass es durchfeuchtet
- in mindestens zwei Größen verfügbar
- Faltwut von Origami-Verrückten wird in nützliche Bahnen gelenkt

Ich gebe zu, dass es auch ein paar Nachteile gibt. Aber nicht so viele.

- Man bekommt schwarze Finger beim Falten von der Druckerschwärze, auch die Faltunterlage bleibt nicht verschont
- Man braucht eine relativ große glatte Fläche und muss deshalb den Tisch dafür freiräumen

# Einlage als Verstärkung für den Boden



Jetzt benötigen wir 3 halbe große Zeitungsseiten, also halb so viel Papier wie für die Box



Der Länge nach auf die Hälfte falten



Ein Drittel nach links...



Linkes Drittel nach rechts - und fertig ist die Einlage.



Sie passt genau in die Box, da wir vorher die gleiche Länge ebenfalls gedrittelt haben



Und wenn man das Papier nur halb so groß nimmt, bekommt man eine kleinere Box.

Und jetzt: viel Spaß beim Gemüseschälen & Tee trinken!